

# Typische Merkmale des **Country Blues**

Heiko Dierschke

(Südstaaten der USA, seit ca. 1910)

Text-Inhalt: "fertiger" Typ schildert **deprimierende Situationen**  
aber auch Humor, manchmal versteckte Kritik an Zuständen

Ausdruck: „**blue**“ = trübsinnig

Sprache: **Slang**/Alltagssprache; viele Metaphern

Form: 3 Textzeilen **A – A' – B** (A' als improvisierte Variation von A)  
→ musikalische Strophen aus 3 x 4 = **12 Takten**

**Call & Response:** je 2 Takte gesungen  
+ 2 Takte instrumental „beantwortet“  
(„Selbstgespräch“ des einsamen Sängers mit seiner Gitarre)

Stimme: rau, gequält (entspricht/verstärkt Textausdruck)  
Sound der Instrumente imitiert klagende Singstimme

Instrumente: **Gitarre + Mundharmonika („Blues Harp“)**  
(+„Schlagzeug“: Fußstampfen auf jedem Beat ...)

Begleitung: **Gitarren-Riffs** (immer wiederholtes Modell)

Tempo: eher langsam

Rhythmus: Gesang: sehr frei (flüssiger, ausdrucksvoller Textvortrag)  
↔ Begleitung: sehr präzise, motorisch

**Swing feeling** (triolisches Grundempfinden)  
viele **Off-beats** (vorgezogene Betonungen)

Harmonik: 12-taktiges „**Blues-Schema**“ in verschiedenen Varianten, z. B.:

I IV I I  
IV IV I I  
V IV I V

I / IV / V = Akkorde über der entsprechenden Stufe der Dur-Tonleiter  
in D-dur also: D / G / A (meist mit kleiner Septim: D<sup>7</sup> / G<sup>7</sup> / A<sup>7</sup>)

Melodik: Tonvorrat der **Blues-Tonleiter** (passt auf alle drei Akkorde)  
mit **Blue notes:** b3 (+b5) + b7 (also Moll-Terz trotz Dur-Begleitung)

fallende Melodielinien, Phrasen enden häufig auf Grundton